1 Antrag: **Kommunalwahlprogramm der Frankfurter SPD -**
2 **Gewerbsteuerhebesatz**

3
4 Antragsteller: **Arbeitskreis Wirtschaftspolitik (W5)**

5
6 Adressat: **SPD-Unterbezirksparteitag der Frankfurter SPD**

7
8 Der SPD-Arbeitskreis Wirtschaftspolitik (W5) beantragt:

9
10
11 Die Frankfurter SPD setzt sich des Weiteren für eine Erhöhung des
12 Gewerbesteuerhebesatzes von 460 auf 490 Punkten ein.

13
14
15 Begründung:

16
17 Die Kommunen leiden unter einer strukturellen Unterfinanzierung. Neben den
18 Anteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer können sie sich eigenständig nur
19 über die Gewerbe- und Grundsteuer sowie Gebühren und Beiträge finanzieren.
20 Durch das kommunale Satzungsrecht können die Hebesätze für Gewerbe- und
21 Grundsteuer festgelegt werden.

22
23 Der Gewerbesteuerhebesatz sollte von 460 auf 490 Prozentpunkte erhöht werden.

24
25 Von den 85.055 Frankfurter Gewerbeunternehmen im Jahre 2024 zahlten 69.613
26 Gewerbeunternehmen (82 %) keine Gewerbesteuer (Quelle: Antwort des Dezernats:
27 Finanzen, Beteiligungen und Personal vom 10.03.2025 und eigene Berechnungen –
28 siehe separate Excel-Tabelle anbei).

29
30 Kapitalgesellschaften sind die Hauptgewerbesteuerzahler (55 % aller
31 Gewerbesteuerzahler). Die Gewerbesteuer kann von Personengesellschaften mit der
32 Einkommensteuer verrechnet werden. Für Kapitalgesellschaften ist dies nicht
33 möglich. Durch die vorgesehenen Steuergesetze (degressive Abschreibung von 30%
34 in den Jahren 2025, 2026 und 2027) auf Bundesebene werden die
35 Gewerbesteuereinnahmen negativ belastet.

36 Darüber hinaus soll die Körperschaftssteuer beginnend im Jahre 2028 pro Jahr
37 um 1 % auf 10 % im Jahre 2032 gesenkt werden.

38 Hierdurch sinkt das gesamtwirtschaftliche Steueraufkommen der Unternehmen.

39
40 Die Gewerbesteuerhebesätze der Stadt Frankfurt veränderten sich im Zeitablauf wie
41 folgt:

42
43 In den Jahren 1994 bis 1999 = 515 v.H.

44 Im Jahre 2000 = 500 v.H.

45 In den Jahren 2001 bis 2006 = 490 v.H.

46 seit 2007 = 460 v.H.

47
48 Deutsche Großstädte hatten folgende Gewerbesteuerhebesätze erhoben (2024):

49 Hamburg: 470 v.H.

50 Köln: 475 v.H.

52 München: 490 v.H.
 53 Berlin: 410 v.H.

54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63

Um eine weitere Belastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der gesamtwirtschaftlichen Steuerlast zu begrenzen, sind die Unternehmen, gerade die Kapitalgesellschaften zur Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur stärker zu beteiligen.

Antwort auf die Anfrage nach Daten zur Gewerbesteuer Frankfurt am Main 2024 vom 10.03.25			
	aggregierte Ist-Zahlen		
Anzahl Gewerbeunternehmen in Frankfurt am Main	85.055	100%	
Kapitalgesellschaften/juristische Personen	30.779	36%	
Personengesellschaften	5.455	6%	
Einzelgewerbe	48.821	57%	
Keine Gewerbesteuerzahler	69.613	82%	
Kapitalgesellschaften	22.335	73%	
Personengesellschaften	3.980	73%	
Einzelgewerbe	43.298	89%	
Gewerbesteuerzahler	15.442		100%
Kapitalgesellschaften	8.444		55%
Personengesellschaften	1.475		10%
Einzelgewerbe	5.523		36%
Gewerbesteuer bis 50.000 EUR	13.429	87%	100%
Kapitalgesellschaften	6.851		51%
Personengesellschaften	1.149		9%
Einzelgewerbe	5.429		40%
Gewerbesteuer bis 100.000 EUR	798	5%	100%
Kapitalgesellschaften	601		75%
Personengesellschaften	123		15%
Einzelgewerbe	74		9%
Gewerbesteuer bis 500.000 EUR	810	5%	100%
Kapitalgesellschaften	654		81%
Personengesellschaften	137		17%
Einzelgewerbe	19		2%
Gewerbesteuer bis 1.000.000 EUR	163	1%	100%
Kapitalgesellschaften	137		84%
Personengesellschaften	25		15%
Einzelgewerbe	1		1%
Gewerbesteuer bis 5.000.000 EUR	174	1%	100%
Kapitalgesellschaften	144		83%
Personengesellschaften	30		17%
Einzelgewerbe	0		0%
Gewerbesteuer über 5.000.000 EUR	68	0%	100%
Kapitalgesellschaften	57		84%
Personengesellschaften	11		16%
Einzelgewerbe	0		0%
Check			
Gewerbesteuerzahler Gesamt	15.442	18%	100%
Kapitalgesellschaften	8.444		55%
Personengesellschaften	1.475		10%
Einzelgewerbe	5.523		36%

Quelle: Dezernat: Finanzen, Beteiligungen und Personal vom 10.3.25 und eigene Berechnungen

64